

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille von Raimund Faltz auf Friedrich III. von Brandenburg und die Siege über die Franzosen am Rhein, 1689</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 16717</p>
---	---

Beschreibung

Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, der ab 1701 als Friedrich I. erster preußischer König war, eroberte 1689 während des Pfälzischen Erbfolgekriegs einige linksrheinische Festungen, in denen französische Truppen lagen.

Auf diese Erfolge schuf Raimund Faltz eine Medaille, die auf der Vorderseite den Kurfürsten geharnischt und im Profil nach rechts abbildet. Die Rückseite zeigt die Personifikation des Flusses Rhein, der sich mit dem linken Arm auf einer Wasserurne aufstützt, während die rechte Hand ein Steuerruder hält. Die Umschriften SALVS PROVINCIARVM – Das Wohl der Provinzen – sowie INFER RHENVVS LIB[er] – freier Niederrhein – nehmen Bezug aufeinander und betonen den Aspekt der erfolgreichen Befreiung.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	D. 29 mm, G. 18,65 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1689
	wer	Raimund Faltz (1658-1703)
	wo	Berlin

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Friedrich I. von Preußen (1657-1713)

wo

Schlagworte

- Eroberungskrieg
- Personifikation
- Porträt
- Sieg

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 316
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 92